



**Abgeordnete
Eva Gottstein**

**Beauftragte der Staats-
regierung für das Ehrenamt**

**Stellvertretende Vorsitzende
des Bildungsausschusses**

**Sprecherin für Frauenpolitik
und Gleichstellung**

Sprecherin für das Ehrenamt

PRESSEMITTEILUNG

Besuch im Bayerischen Landtag

München, 28. Februar 2020

München - Einmal hinter die Kulissen des Bayerischen Landtags blicken und live bei einer Plenarsitzung dabei sein – diese Möglichkeit bot die Eichstätter Landtagsabgeordnete Eva Gottstein (FREIE WÄHLER) kürzlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Fast 60 Besucherinnen und Besucher aus dem Landkreis Eichstätt, von Wellheim bis Denkendorf, von Titting bis Nassenfels, konnte die Eichstätter Landtagsabgeordnete Eva Gottstein (FREIE WÄHLER) kürzlich im Landtag willkommen heißen. In einem kurzweiligen Film bekamen die Teilnehmer auf heitere Weise viele Informationen über den Landtag selbst und die Arbeit der Abgeordneten. Anschließend konnten sie live an einer Plenarsitzung teilnehmen, ehe sie sich mit Eva Gottstein zu einer angeregten Diskussionsrunde trafen. Eine der ersten Fragen war dann auch die nach der Anwesenheit der Abgeordneten in den Sitzungen. Gottstein erläuterte, dass die Themen vorab in mehreren Ausschüssen diskutierte würden, jeder Abgeordnete seine „Spezialgebiete“ habe, und erklärte zudem, was Dringlichkeitsanträge sind. Die Gruppe diskutierte unter anderem intensiv über die ärztliche Situation auf dem Land, die Kliniken im Landkreis Eichstätt und den Hebammenmangel: Konkrete Probleme, mit denen viele der Anwesenden bereits in Berührung gekommen sind. Zudem kam das Thema Bildung zur Sprache: In Bayern wird bereits jetzt jeder dritte Euro in die Bildung investiert. Wichtig sei der Erhalt kleiner Grundschulen, so Gottstein, denn „Dörfer in Bayern haben nur eine Chance, wenn Kindergarten und Schule vor Ort sind“. Auch Fragen zu ihrem Tagesablauf als Abgeordnete beantwortete die Eichstätterin bereitwillig. Die Sitzungen im Landtag fänden üblicherweise von Dienstag bis Donnerstag statt. Als Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung sei sie darüber hinaus viel im ganzen Freistaat unterwegs, berichtete Gottstein, sodass Wochen mit 70 Stunden Arbeitszeit keine Seltenheit seien. Zum Abschluss speiste die Besuchergruppe gemeinsam in der Landtagsgaststätte. Dabei zeigte sich eine Teilnehmerin, die ursprünglich aus Mexiko kommt und deren Vater dort in der Kommunalpolitik tätig ist, begeistert von der Offenheit und Transparenz der bayerischen Politik. „Es ist toll, dass wir hier die Möglichkeit haben, den Landtag zu besuchen und mit den Abgeordneten zu sprechen.“